



Gemeinwohl und Ökologie

Lektüre

70. Jahrgang, 11/2020, 9. März 2020



AUS POLITIK UND ZEITGESCHICHTE

Natur- und Artenschutz

*Carmen Richerzhagen ·
Jean Carlo Rodriguez de Francisco*
HERAUSFORDERUNGEN
DES GLOBALEN
BIODIVERSITÄTSSCHUTZES

Frank Uekötter
EINE KLEINE GESCHICHTE
DES ARTENSCHUTZES

Ingo Grass · Teja Tschamke
LANDWIRTSCHAFT
UND NATURSCHUTZ

Jens Kersten
NATUR ALS RECHTSSUBJEKT

Franziska Wolff
CHANCEN UND RISIKEN
DER ÖKONOMISIERUNG
IM NATURSCHUTZ

Thomas Kirchhoff
ZUM VERHÄLTNIS
VON MENSCH UND NATUR

APuZ

ZEITSCHRIFT DER BUNDESZENTRALE
FÜR POLITISCHE BILDUNG

Beilage zur Wochenzeitung **Das Parlament**

Aus Politik und Zeitgeschichte, 9. März 2020

Probleme und Problemlösungen

„Die funktionale Analyse benutzt Relationierungen mit dem Ziel, Vorhandenes als kontingent und Verschiebungen als vergleichbar zu erfassen. Sie bezieht Gegebenes, seien es Zustände, seien es Ereignisse, auf Problemgesichtspunkte, und sucht verständlich und nachvollziehbar zu machen, daß das Problem so oder auch anders gelöst werden kann. Die Relation von Problem und Problemlösung wird dabei nicht um ihrer selbst willen erfaßt; sie dient vielmehr als Leitfaden der Frage nach anderen Möglichkeiten, als Leitfaden der Suche nach funktionalen Äquivalenten.“ (Luhmann 1984: 83f.)

Die funktionale Methode behandelt Probleme „als permanente Gegebenheiten, die als solche die Stabilisierung von Systemen nicht verhindern, sondern nur eine kontinuierliche aber strukturierbare Bedürftigkeit bekunden“ (Luhmann 2009 [1964]: 51)

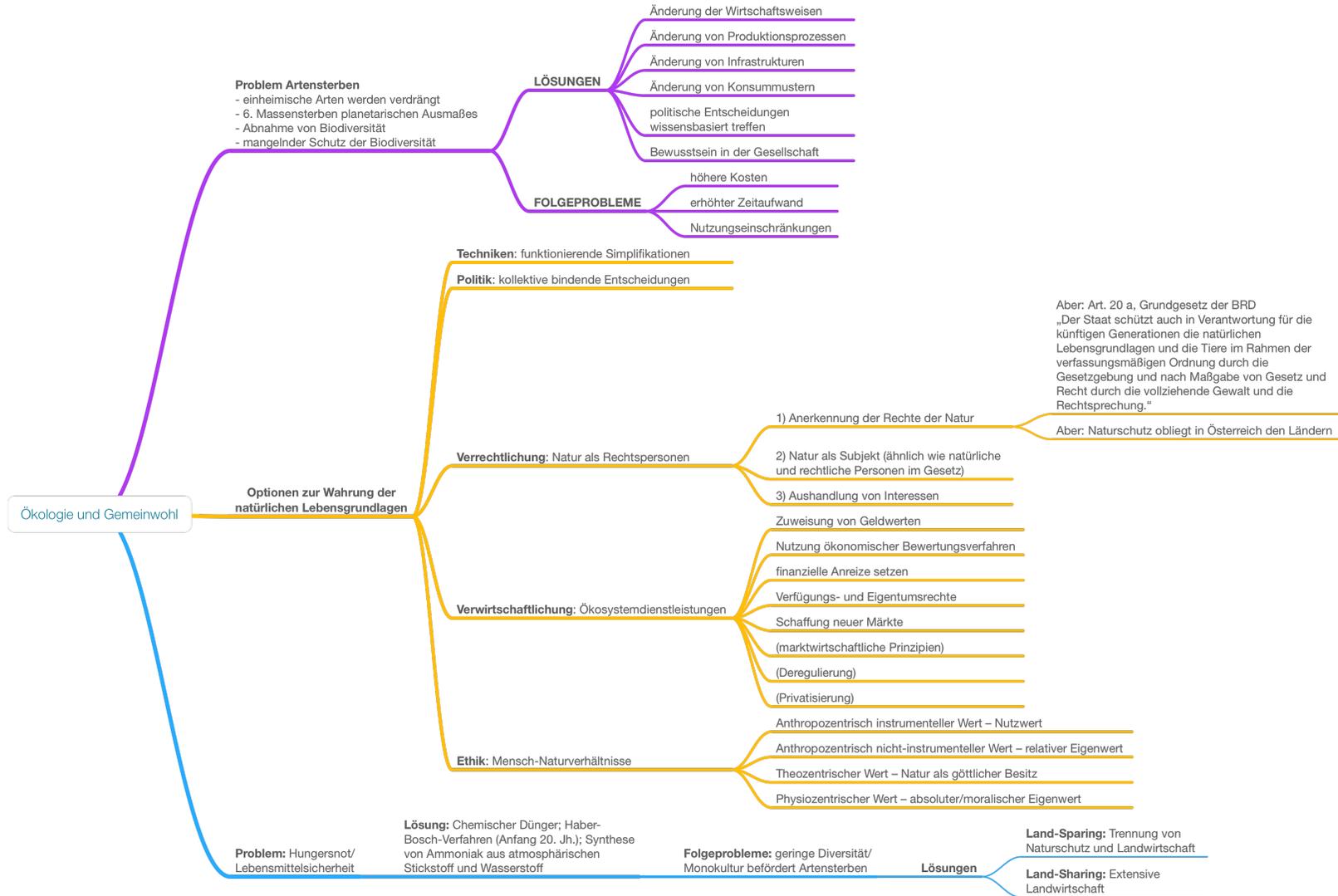
Gruppenarbeit

- Wählen Sie für sich den Text aus, der Sie am meisten angesprochen hat und gehen Sie in die entsprechende Gruppe
- Befragen Sie den Text mit der Unterscheidung Problem|Problemlösung|Problem
 - Auf welches Problem reagiert er? Welches Problem beschreibt er?
 - Welche Lösungen schlägt der Text vor?
 - Welche Folgeprobleme resultieren daraus?
- Erstellen Sie eine kleine MindMap oder Grafik

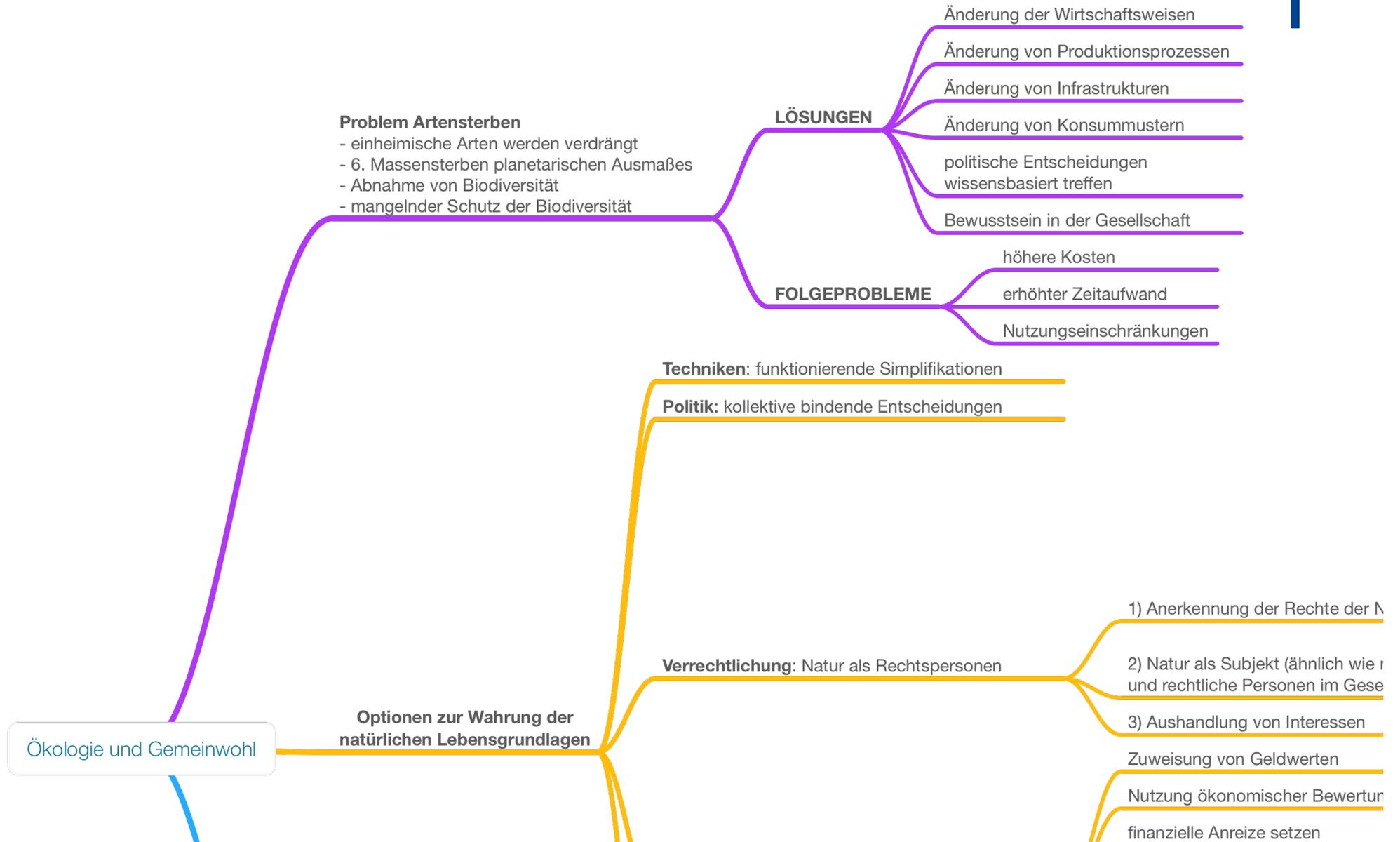
Textarbeit

- Befragen Sie den von Ihnen gewählten Text mit der Unterscheidung Problem|Problemlösung|Problem
 - Auf welches Problem reagiert er? Welches Problem beschreibt er?
 - Welche Lösungen schlägt der Text vor?
 - Welche Folgeprobleme resultieren daraus?
- Befragen Sie Ihre Grafik mit diesem Schema

Gemeinwohl & Biodiversität



Gemeinwohl & Biodiversität



Gemeinwohl & Biodiversität

Proz
- einl
- 6. J
- Abt
- mangelnder Schutz der Biodiversität

FOLGEPROBLEME

Bewusstsein in der Gesellschaft

höhere Kosten

erhöhter Zeitaufwand

Nutzungseinschränkungen

Techniken: funktionierende Simplifikationen

Politik: kollektive bindende Entscheidungen

Verrechtlichung: Natur als Rechtspersonen

1) Anerkennung der Rechte der Natur

2) Natur als Subjekt (ähnlich wie natürliche und rechtliche Personen im Gesetz)

3) Aushandlung von Interessen

Aber: Art. 20 a, Grundgesetz der BRD
„Der Staat schützt auch in Verantwortung für die künftigen Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen und die Tiere im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung durch die Gesetzgebung und nach Maßgabe von Gesetz und Recht durch die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung.“

Aber: Naturschutz obliegt in Österreich den Ländern

Optionen zur Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen

Verwirtschaftlichung: Ökosystemdienstleistungen

Zuweisung von Geldwerten

Nutzung ökonomischer Bewertungsverfahren

finanzielle Anreize setzen

Verfügungs- und Eigentumsrechte

Schaffung neuer Märkte

(marktwirtschaftliche Prinzipien)

(Deregulierung)

(Privatisierung)

Ethik: Mensch-Naturverhältnisse

Anthropozentrisch instrumenteller Wert – Nutzwert

Anthropozentrisch nicht-instrumenteller Wert – relativer Eigenwert

Theozentrischer Wert – Natur als göttlicher Besitz

Physiozentrischer Wert – absoluter/moralischer Eigenwert

Lösung: Chemischer Dünger; Haber-Bosch-Verfahren (Anfang 20. Jh.); Synthese von Ammoniak aus atmosphärischen

Problem: Hungersnot/

Folgeprobleme: geringe Diversität/

Land-Sparing: Trennung von Naturschutz und Landwirtschaft

Gemeinwohl & Biodiversität

verfassungsmäßigen Ordnung durch die
Abgabe von Gesetz
erlaubt und die
Bereich den Länd



Où atterrir? Wo landen?

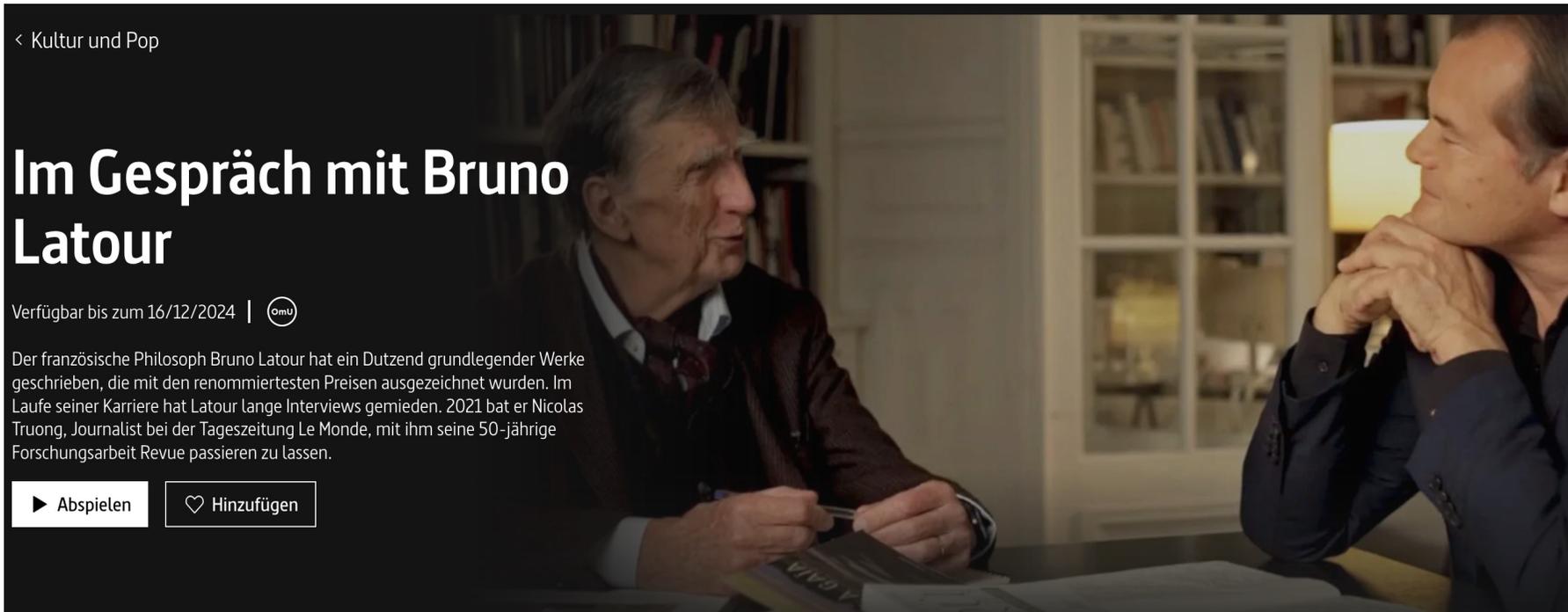
< Kultur und Pop

Im Gespräch mit Bruno Latour

Verfügbar bis zum 16/12/2024 | 

Der französische Philosoph Bruno Latour hat ein Dutzend grundlegender Werke geschrieben, die mit den renommiertesten Preisen ausgezeichnet wurden. Im Laufe seiner Karriere hat Latour lange Interviews gemieden. 2021 bat er Nicolas Truong, Journalist bei der Tageszeitung Le Monde, mit ihm seine 50-jährige Forschungsarbeit Revue passieren zu lassen.

 Abspielen  Hinzufügen



Folge 4/12 „Das terrestrische Manifest“

<https://www.arte.tv/de/videos/106738-004-A/gespraeche-mit-bruno-latour-4-12/>